

Falsche Schule?

Beitrag von „Mikael“ vom 6. Dezember 2010 21:03

Als ausgelerner Optimist (die fleißigen Leser hier wissen, was ich meine :D), was das System Schule betrifft, habe ich erkannt, dass folgende Dinge helfen:

Die eigene Gesundheit hat oberste Priorität.

Effizienz und Effektivität beim Unterrichten sind wichtiger als der neueste pädagogische Trend (der morgen sowieso wieder ganz alt aussieht...).

An der Schule nur Zusatzaufgaben machen, die man wirklich selbst machen will (und sich in nichts hineindrängen lassen).

Für mentalen und körperlichen Ausgleich neben der Schule sorgen: Freunde, Familie, Hobbies.

Die Wochenenden freihalten.

Wenn man nicht auf sich selbst achtet, wird einen das "System" aussagen und danach wie einen ausgelutschten Drops wieder ausspucken. Ich habe da in meinen (relativ wenigen) Dienstjahren schon genug Negativ-Beispiele an älteren Kolleginnen und Kollegen gesehen. Das muss man sich nicht antun. Zum Pensionsalter mit 67 ist es noch ein weiter Weg und die Pension, die einen dann erwarten wird, ist es wirklich nicht wert, von vorzeitiger Dienstunfähigkeit ganz zu schweigen.

Gruß !